Dokumentation des Vergabeverfahrens

1. Allgemeine Angaben

Auftraggeber:	Landkreis Teltow-Fläming, Die Landrätin, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
Objekt:	Oberstufenzentrum Teltow-Fläming, Am Birkengrund 1, 14974 Ludwigsfelde
Vergabe-Nr.:	062/231010/2023
Baumaßnahme:	Umsetzung Brandschutzkonzept an Bestandsgebäuden
Leistung:	Erweiterter Rohbau für die Containeranlage
Vergabe:	gemäß VOB/A
Art des Auftrages:	Ausführung von Bauleistungen
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung
Begründung der Vergabeart:	Gemäß § 55 der Landeshaushaltsordnung (LHO) i. V. mit § 44 LHO und § 30 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) in der zurzeit gültigen Fassung wurde die Öffentliche Ausschreibung gewählt.
Anzahl der Lose:	Es ist beabsichtigt, die Leistung als Gesamtlos zu vergeben. Eine losweise Aufteilung erfolgt nicht.
Kostenschätzung:	666.883,14 € Brutto (560.406,00 € Netto)
Vergabestelle:	A 10.2, Hauptamt, SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Vertragsbedingungen:	- Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B) wurde vereinbart - Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B) wurde vereinbart - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz - Stoffpreis- oder Lohngleitklauseln wurden nicht vereinbart
Formulare:	211, 212, 213, 214, 216, 221, 222, 233, 244 und 124 (aus VHB-Bund)
Zuschlagskriterium:	Preis
Eignungsnachweise:	gem. § 6a VOB/A bzw. § 6b VOB/A (neueste Fassung) Referenzen entsprechend der ausgeschriebenen Leistung

2. Terminplan Vergabe

Veröffentlichung auf dem Vergabemarktplatz:	01. Juni 2023, 14.00 Uhr
Angebotsfrist:	34 Kalendertage
Eröffnungstermin:	05. Juli 2023, 10.30 Uhr
Bindefrist:	56 Kalendertage
Bindefrist endet am:	01. September 2023

Begründung der verlängerten Bindefrist:

Gemäß § 10 (4) VOB/A soll die Bindefrist so kurz wie möglich bemessen werden. Eine längere Bindefrist als 30 Kalendertage soll nur in begründeten Fällen festgelegt werden. Der abzusehende zeitliche Verwaltungsaufwand zur formalen und technisch-wirtschaftlichen Prüfung und Bewertung der Angebote lässt die Verkürzung auf wesentlich unter 30 Tage bei dieser Ausschreibung nicht zu. Unter Berücksichtigung der durch das Planungsbüro erstellten Kostenschätzung könnte eine Entscheidung des Kreisausschusses/Kreistages über die Vergabe erforderlich werden. Die Frist ist entsprechend dem Terminplan der Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag deshalb zu verlängern.

3. Vergabeunterlagen

Das Leistungsverzeichnis wurde durch das beauftragte Planungsbüro erarbeitet. Die Vergabeunterlagen, bestehend aus dem Leistungsverzeichnis, der Aufforderung zur Angebotsabgabe, den Teilnahmebedingungen, dem Angebotsschreiben, den Besonderen Vertragsbedingungen sowie der Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz, wurden durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes zusammengestellt. Gleichzeitig wurden die Bieter aufgefordert, die Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Formular 124) einzureichen. Darüber hinaus wurden Lagepläne und Detailzeichnungen zur Verfügung gestellt. Diese Unterlagen wurden auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg am 01. Juni 2023, 14.00 Uhr veröffentlicht.

Gemäß den Eintragungen auf dem Vergabemarktplatz ließen sich 15 Unternehmen freischalten. Eine Registrierung ist nicht zwingend erforderlich (Anonymer Zugang).

4. Finanzierung

Finanzierung durch	
Produkt:	231010
Konto:	785100
Eingestellte Mittel (Ansatz):	4.980.150,90 €
Zur Verfügung stehende Mittel:	4.327.395,06 €
Produktverantwortlicher:	Frau Bastubbe

5. Geplante Ausführungsfristen

Ausführungsfrist Gesamtleistung:	11.09.2023 - 29.02.2024
vorgesehene Einzelfristen:	
- Abbruch- und Fundamentarbeiten:	11.09.2023 - 27.10.2023
- Überdachung Eingangsbereich und Zuwegung:	04.12.2023 - 29.02.2024

6. Bieteranfragen während der Angebotsfrist

Es wurden durch freigeschaltete Unternehmen Nachrichten auf dem Vergabemarktplatz eingestellt und entsprechend durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement beantwortet:

- Zwei Anfragen vom 08.06.2023 zum gleichen Thema, der Pos. 01.02.190, wurden am 09.06.2023 beantwortet.

7. Eröffnungstermin

Die Öffnung der Angebote erfolgte unter Berücksichtigung von § 14 a VOB/A.

- Der Eröffnungstermin gemäß § 14 a Abs. 1 VOB/A fand am 05.07.2023 im Raum B8-2-03 statt.
- Zum Eröffnungstermin lagen 1 Angebot schriftlich und 9 Angebote digital vor.
- Gemäß § 14 a Abs. 2 VOB/A wurden die zum Eröffnungstermin vorliegenden Angebote zugelassen.
- Der Verschluss des schriftlichen Angebotes war unversehrt.
- Die Öffnung der Angebote erfolgte ab 10.30 Uhr.
- Die Niederschrift über den Eröffnungstermin wurde in Form des Protokolls der Öffnung der Angebote erstellt und vom Verhandlungsleiter unterschrieben.
- Nach der Öffnung erfolgte die Kennzeichnung des schriftlichen Angebotes mittels Perforation.
- Angebote gemäß § 14 a Abs. 5 und 6 VOB/A liegen nicht vor.

8. Prüfung und Wertung der Angebote

Die technische und wirtschaftliche Prüfung der eingegangenen Angebote gemäß § 16 VOB/A wurde im Zeitraum vom 05.07. bis zum 13.07.2023 durch das beauftragte Planungsbüro durchgeführt und dokumentiert. Die durch das beauftragte Planungsbüro erstellte Prüfungsauswertung endet mit dem Vergabevorschlag, der HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH aus Luckenwalde den Zuschlag zu erteilen.

Die formale Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote gemäß § 16 VOB/A wurde im Zeitraum vom 13.07. bis zum 19.07.2023 von der Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement durchgeführt und vorrangig darauf ausgerichtet, ob dem Mindestbieter der Zuschlag erteilt werden kann.

Wertungsstufe 1: Ausschluss (§ 16 VOB/A)

Es liegt kein Grund vor, ein Angebot entsprechend der im § 16 aufgeführten Ausschlusskriterien auszuschließen.

Wertungsstufe 2: Eignung (§ 16 b VOB/A)

Die Eignung der Bieter wurde im Rahmen der Wertung der Angebote geprüft. Die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der für die Auftragserteilung infrage kommenden Bieter wird festgestellt. Dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes liegen keine Informationen darüber vor, die Zweifel an der Eignung der Bieter begründen.

Wertungsstufe 3: Prüfung (§ 16 c VOB/A)

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote wurde folgende Reihenfolge festgestellt. Die aufgeführte Nachlassgewährung wurde im Endbetrag bereits berücksichtigt.

Platz	Firma	gepr. Bruttoendbetrag
1.	HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH, Luckenwalde (incl. 3 v.H. Nachlass)	407.232,45 € *)
2.		427.513,82 €
3.		453.764,68 €
4.		478.835,94 €
5.		498.502,72 €
6.		573.449,22 €
7.		577.584,99 €
8.		837.714,78 €
9.		1.294.385,02 €

*) Die HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH gab zwei gleichlautende Angebote ab. Ein Angebot liegt in schriftlicher und ein Angebot in digitaler Form vor.

Als preisgünstigstes Angebot wurde das Angebot der HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH, Luckenwalde mit einer Bruttoangebotssumme von 407.232,45 € ermittelt.

Von den sechs weiteren Unternehmen, die auf der Vergabemarktplattform auf den Projektraum zugegriffenen haben lagen zum Einreichungstermin keine Angebote vor.

Wertungsstufe 4: Wertung (§ 16 d VOB/A)

Zu Abs. 1:

Das Angebot der HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH liegt um ca. 39 % unter der Kostenschätzung. Das Angebot des zweitgünstigsten Bieters liegt um weniger als 5 % über dem Angebot des Mindestbieters.

Bei der Prüfung wurde besonderes Augenmerk auf die Bewertung der angebotenen Einheitspreise gelegt. Die Kontrolle ergab, dass die HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH günstige Einheitspreise angeboten hat, die aber nicht ausschließlich Mindestpreise sind und die sich im Bereich des zweitgünstigsten Bieters bewegen.

Es wird eingeschätzt, dass die Angebotspreise der HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH im aktuell marktüblichen Bereich liegen und als ortsüblich und angemessen zu bewerten sind. Es bleibt festzustellen, dass beim Mindestbieter eine Konzentration von ausgesprochen niedrigen Einheitspreisen nicht vorliegt.

Eine Aufklärung des Angebotsinhaltes ist nicht erforderlich. Ein technisches Klärgespräch fand deshalb nicht statt.

Zu Abs. 2 u. 3
Nebenangebote waren nicht zugelassen.

Zu Abs. 4:
Durch die HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH wurde ein Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme angeboten und an der nach § 13 (4) VOB/A bezeichneten Stelle aufgeführt und ist deshalb zu werten. Die Nachlassgewährung wurde bei der rechnerischen Prüfung berücksichtigt. Die HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH bleibt Mindestbieter.

9. Entscheidung über den Zuschlag

In Auswertung der in den vorgenannten Punkten geprüften ausschlaggebenden Vergabekriterien wird festgestellt:

- Das Angebot der HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH aus Luckenwalde wurde als preisgünstigstes Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 407.232,45 € abgegeben.
- Die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz wurde durch die HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH unterschrieben und wird somit zum Vertragsbestandteil.
- Die HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH beabsichtigt Leistungen an Nachunternehmer für Titel 01.02 (Erdarbeiten) und Titel 01.04 (Überdach) zu vergeben. Die Namen der Nachunternehmer sind vor Auftragsausführung zu benennen.
- Es gibt keine dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement vorliegenden Kenntnisse über eine Unzuverlässigkeit des Unternehmens. Die dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement zur Verfügung stehenden Unterlagen lassen eine ordentliche Ausführung der Leistung erwarten.
- Das Angebot der HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH liegt mit einer Unterschrift auf dem Angebotschreiben vor.
- Das Ergebnis einer Abfrage des Wettbewerbsregisters beim Bundeskartellamt erbrachte für die HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH keine Eintragungen.

Als dass aus der Ausschreibung hervorgegangene wirtschaftlichste Angebot, ist das Angebot der HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH zu betrachten. Es bestehen unter Berücksichtigung aller dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement aktuell bekannten und zugänglichen Informationen keine Bedenken gegen eine Auftragserteilung an dieses Unternehmen.

Die HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH wird als fachkundiges, leistungsfähiges und zuverlässiges Unternehmen zum Zeitpunkt der Vergabeentscheidung beurteilt. Es ist davon auszugehen, dass bei Auftragserteilung eine termin- und qualitätsgerechte Ausführung der beauftragten Leistungen, einschl. Haftung für Mängelansprüche, zu erwarten ist.

Bezug auf die derzeit herrschende konjunkturelle Lage nehmend, sind die angebotenen Preise als marktüblich zu bewerten und der Zuschlag erfolgt zu angemessenen Preisen.

10. Formanforderung

Der Auftrag ist durch die Landrätin und durch die stellv. Landrätin (Zweitunterschrift, § 131 Abs. 1 i. V. m. § 57 Abs. 2 Satz 2 BbgKVerf) zu unterzeichnen.

Zuvor hat der Kreistag/Kreisausschuss über die Vergabe zu entscheiden.

11. Dokumentation des Vergabeverfahrens

Die Dokumentation des Vergabeverfahrens gemäß § 20 VOB/A wurde durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes erstellt. Der durchgeführte Wettbewerb erfolgte innerhalb eines transparenten Vergabeverfahrens.

Die Vorgaben nach § 2 VOB/A (Grundsätze) wurden somit umgesetzt.

12. Vergabevorschlag

Der Zuschlag für die Leistung:
im Zuge der Baumaßnahme:
am Objekt:

Erweiterter Rohbau für die Containeranlage
Umsetzung Brandschutzkonzept an Bestandsgebäuden
Oberstufenzentrum Teltow-Fläming
Am Birkengrund 1
14974 Ludwigsfelde

soll auf das Angebot der Firma

HEBA Wohn- und Geschäftsbau GmbH
An der Krähenheide 3
14943 Luckenwalde

Bruttoangebotssumme in Höhe von
erteilt werden.

407.232,45 € (19 % MwSt.)

Leistner
Amtsleiterin